

# Wie haben Sie's mit der Ethik?



Der Wahlkampf geht in die Zielgerade, in zwei Wochen wird bei den Eidgenössischen Wahlen abgerechnet!

Liberethica hat Kandidatinnen und Kandidaten für den National- und Ständerat den Puls gefühlt und sie gefragt:

## Wie haben Sie's mit der Ethik?

Den Kandidierenden unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Parteien und aus unterschiedlichen Kantonen, aber alle mit einem wirtschaftsliberalen «fil rouge» und einer Sensibilität für ethische Themen, wurden die folgenden Fragen vorgelegt:

- Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?
- In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?
- Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?

Die Antworten darauf, die so vielfältig sind wie die Kandidierenden selbst, präsentieren wir Ihnen in diesem Newsletter. Summa summarum lässt sich festhalten: Auch in Bezug auf ethische Fragen sind den Kandidierenden Freiheit, Verantwortung, Menschenwürde und der Respekt vor der Selbstbestimmung des Menschen der wichtigste Orientierungspunkt. Nicht überraschend wünschen sich die meisten Kandidierenden in jenen Politikfeldern mehr Ethik, die ihnen besonders am Herzen liegen bzw. wo sie sich besonders stark engagieren. Es gibt aber auch jene, die sich wünschen, dass Ethik in allen Politikfeldern einen höheren Stellenwert hätte, weil dies nicht zuletzt zu weniger Regulierung führen würde. Viele der Befragten sind ausserdem der Ansicht, dass das ständige Abwägen von Vor- und Nachteilen zur politischen Arbeit gehört und deshalb ethische Überlegungen immer mit hineinspielen. Wesentlich bei allen politischen Entscheidungen erscheint ihnen deshalb, die Konsequenzen menschlichen Handelns zu bedenken und richtig abzuschätzen. Schliesslich sind die meisten der Kandidierenden in ihrer politischen Arbeit schon vor Gewissenskonflikten gestanden, denn, so heisst es: Wer Verantwortung trägt, hat Gewissenskonflikte.

# Die Kandidierenden im Überblick

(Ein Klick darauf führt Sie direkt zu den Antworten der Person.)

[Christine Bulliard-Marbach, Die Mitte, Kanton Freiburg](#)

[Stefan Brupbacher, FDP, Kanton Zürich](#)

[Johanna Gapany, FDP, Kanton Freiburg](#)

[Stephanie Gartenmann, JSVP, Kanton Bern](#)

[Joel Gretschi, JGLP, Kanton Zürich](#)

[Arno Grüter, FDP, Kanton Zug](#)

[Matthias Müller, FDP, Kanton Zürich](#)

[Jill Nussbaumer, FDP, Kanton Zug](#)

[Lukas Reimann, SVP, Kanton St. Gallen](#)

[Marc Rüdisüli, Die Mitte, Kanton Thurgau](#)

[Beat Walti, FDP, Kanton Zürich](#)

[Christian Wasserfallen, FDP, Kanton Bern](#)

# Christine Bulliard-Marbach

Leiterin eines Landwirtschaftsbetriebes

Die Mitte

Kanton Freiburg



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Werte sind für mich in der Politik zentral. Bei meiner politischen Arbeit orientiere ich mich stets an den Werten der Mitte-Partei: Freiheit, Solidarität und Verantwortung.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Ethik spielt überall in der Politik eine Rolle. Besonders wichtig sind mir ethische Entscheide in Fragen der Erziehung und Bildung sowie in der Umweltpolitik, denn hier stellen wir die Weichen für die Lebensbedingungen der künftigen Generationen.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Ja, einen Gewissenskonflikt erlebte ich zum Beispiel bei der Entscheidung über die «Ehe für alle». Ich habe dann beschlossen, dass ich die betroffenen Menschen anhöre. Das hat mir geholfen, meine Meinung zu machen und der Ehe für alle zuzustimmen.

# Stefan Brupbacher

Direktor Swissmem

FDP

Kanton Zürich



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Ich orientiere mich an der nachhaltigen Sicherung von Eigenständigkeit und Wohlstand unseres Landes und seiner Bewohner. Der Einzelne soll möglichst viel Freiheit und Verantwortung haben, die Gemeinschaft muss für Notfälle eintreten und Marktversagen regeln.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Die Linke hat 25 Jahre lang den globalen Handel verteufelt. Fakt ist aber: mit globalem Handel wurde die absolute Armut seit 1980 um 80% reduziert, die Welt wurde gleicher, dem Mittelstand geht es besser denn je. Die linken Lügen führen zu Protektionismus und Krieg. Das ist unethisch.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Wer Verantwortung trägt, hat Gewissenskonflikte. Mich beschäftigen die Bilder der Flüchtlinge im Mittelmeer sehr – trotzdem müssen wir zwingend die Flüchtlingswelle stoppen und maximal noch echt Verfolgte zulassen, die sich voll integrieren, arbeiten und Gesetze einhalten.

# Johanna Gapany

Betriebsökonomin

FDP

Kanton Freiburg



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Ich tausche mich mit Leuten aus, die sich mit dem Thema auskennen. Ich vergleiche mit der Praxis im Ausland, wenn mir das notwendig erscheint, und entscheide mich dann.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Im Bereich Gesundheit. Der medizinische Fortschritt führt manchmal dazu, dass medizinisch alles versucht wird, obwohl der Respekt vor der Person und ihrer Würde es erfordern würden, dass man die Behandlung abbricht.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Die Pandemie stellte einem vor eine völlig neue Situation, in der die Entscheidungsfindung schwierig und in der ein ständiges Abwägen verschiedener Interessen erfordert war.

# Stephanie Gartenmann

Studentin der Rechtswissenschaften

JSVP

Kanton Bern



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Ich gehe an diese Fragen heran, indem ich mich in die verschiedenen Interessen der beteiligten Personen hineinzudenken versuche und diese Interessen dann gegeneinander abwäge: Wo überwiegen die Vor- und Nachteile, welche Auswirkungen haben die unterschiedlichen Positionen auf die verschiedenen Akteure und welche Position würde ich auch vertreten, wenn ich in der schwächeren Position wäre.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

In der politischen demokratischen Diskussion. Zu oft wird eine Person auf ihre Parteizugehörigkeit reduziert und aufgrund derer diffamiert.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Nein. Aufgrund der Abwägung der verschiedenen Positionen und des Hineinversetzens in eine andere Position gelingt mir diese Gratwanderung meistens. Ich frage mich immer selbst: Was würdest Du tun, würde es Dich selbst betreffen.

# Joel Gretsch

Werkstudent

JGLP

Kanton Zürich



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Ich versuche, mich in die Realität von unterschiedlich betroffenen Menschen hineinzusetzen. Damit mir dies gelingt, verschaffe ich mir vielfältige Informationen und spreche mit diversen Menschen.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Im Bereich der Klima- und Umweltpolitik. Die Auswirkungen des Klimawandels wie auch deren Bekämpfung treffen nicht alle Menschen gleich. Ich finde es deshalb wichtig, dies bei politischen Entscheidungen zu berücksichtigen und die Ergreifung einzelner Massnahmen bzw. deren Folgen ethisch zu reflektieren.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Während der Covid-Pandemie waren ethische Aspekte der Massnahmen besonders wichtig. Für mich stand der Schutz einzelner durch die Handlungen anderer im Zentrum, was ein ständiges Abwägen verschiedener Interessen, z. B. junger Erwachsener und vulnerabler Bevölkerungsgruppen, erforderte.

# Arno Grüter

Anlageberater

FDP

Kanton Zug



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Ich erinnere mich an meinen eigenen moralischen Kompass, den ich als Luzerner Hinterländer entwickelt habe. Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Fairness sind dabei meine Gradmesser. "Integrity is doing the right thing. Even if nobody is watching." Das ist für mich ein wichtiges Prinzip, obwohl ich konfessionsloser Agnostiker bin.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Insbesondere in der Altersvorsorge und der Gesundheitspolitik. Dort herrscht nach wie vor Moral Hazard, welcher das System auf die Probe stellt. Das Motto lautet: Ich schaue für mich, es merkt es ja niemand. Wenn alle so denken, haben wir gröbere Anreizprobleme, die gelöst werden müssen.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Nein. Mein Gewissen geht für mich immer vor. Als Liberaler ist es bisweilen nicht immer so einfach, für eine Intervention des Staates zu plädieren, aber das ist im Interesse des Ganzen (und oftmals auch der kommenden Generationen) nötig, da unvollständige Märkte vorliegen.



# Matthias Müller

Rechtsanwalt

FDP

Kanton Zürich



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

In ethischen Dilemmas priorisiere ich individuelle Freiheit und Eigenverantwortung. Übermässige staatliche Einmischung lehne ich ab, da freie Märkte und Wettbewerb die besten Lösungen fördern. Mein Ziel ist es, Bürger selbstbestimmt entscheiden zu lassen.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

In der AHV ist dringend mehr Ethik nötig. Der demografische Wandel erfordert nachhaltige Lösungen. Anstatt höhere Abgaben anzustreben, sollte eine minimale Erhöhung des Rentenalters in Betracht gezogen werden, um die AHV langfristig und verantwortungsbewusst zu gestalten.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Ja, in der Gesundheitspolitik stand ich vor Gewissenskonflikten, z.B. bei der (ausschliesslich) nationalen Spitalplanung oder der Einführung einer Einheitskasse. Trotz Druck für mehr Regulierung halte ich an einem marktorientierten Ansatz fest, der individuelle Freiheit und Wettbewerb fördert.

# Jill Nussbaumer

Business Analyst

FDP

Kanton Zug



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Als Ökonomin strebe ich stets nach der Verbesserung der Wohlfahrt. Dabei gilt es, der Verführung durch kurzsichtige Verbote, Beschränkungen und Vorschriften zu widerstehen. Nachhaltige Lösungen liegen oftmals in der Verbesserung von Rahmenbedingungen, Eigentums- und Vertragsrechten.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Bei der Trennung von Kirche und Staat. Als Katholikin im katholischen Zug stelle ich fest, dass das Christentum immer wieder Personen aller Religionen aufgedrängt wird. Das ist für mich ethisch nicht vertretbar.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Bis jetzt noch nicht. Wäre dies der Fall, würde ich mir erlauben, die Entscheidung neu abzuwägen und eine allfällige Meinungsänderung offenlegen.

# Lukas Reimann

Jurist

SVP

Kanton St. Gallen



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Mein Kompass ist die Freiheit. Ethische Fragen sollte jeder Mensch für sich selber entscheiden können. Wenn jemand z.B. keinen Vorsorgeauftrag oder keine Patientenverfügung hat, dann müssen Nahestehende oder Ärzte über Sachen entscheiden, die eigentlich jeder Mensch nur für sich selbst entscheiden kann.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Eigentlich wünsche ich mir weniger bzw. präzisere Ethik. Wir brauchen kein moralisierendes Parlament, welches den Menschen Vorgaben für ein richtiges Leben macht. Mehr Präzision oder Ehrlichkeit wäre z.B. bei der Energiewende angebracht. Man sollte den Leuten auch sagen, was dies jeden Bürger/jede Bürgerin kostet und dass eine sozialverträgliche, grüne Wende nicht zu haben ist.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Die meisten Abstimmungen sind ein Abwägen von Vor- und Nachteilen und da spielen immer auch ethische Überlegungen mit. Gerade in Sachen Ukraine bin ich klar auf der Seite von Kiew und finde, man sollte mehr tun. Andererseits anerkenne ich die Neutralität zu 100% und denke deshalb, dass wir uns auf humanitäre Dienste beschränken müssen - ohne Waffen.

# Marc Rüdüsüli

Student Politikwissenschaft & Recht

Die Mitte

Kanton Thurgau



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Für mich muss immer der Mensch im Fokus der politischen Arbeit stehen. Dabei orientiere ich mich an den Werten Gerechtigkeit, Menschenwürde und Freiheit.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Mehr Ethik ist in den Bereichen Umweltschutz und Technologieentwicklung wünschenswert, um nachhaltige Entscheidungen und den Schutz individueller Rechte zu fördern.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Ja, manche Entscheidungen fallen mit 60% dafür und 40% dagegen. Man muss abwägen und jedes Argument sorgfältig durchgehen. Solche Entscheidungen fallen nicht leicht, gehören aber zur politischen Arbeit dazu.

# Beat Walti

Rechtsanwalt

FDP

Kanton Zürich



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Auch in Bezug auf ethische Fragen ist der Respekt vor der Selbstbestimmung der Menschen mein wichtigster Orientierungspunkt.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Grundsätzlich gilt für die meisten Politikfelder: Wenn Ethik einen höheren Stellenwert hätte und auch gelebt würde, bräuchte es weniger Regulierung – das wäre aus liberaler Warte wünschbar.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Bei der Gesetzgebung (generell abstrakte Normen) können wir individuell konkreten Problemen, welche die Diskussion begleiten, häufig nicht unmittelbar und perfekt gerecht werden. Ich orientiere mich bei solchen Entscheidungen an deren längerfristigen gesellschaftlichen Wirkungen.

# Christian Wasserfallen

Maschineningenieur

FDP

Kanton Bern



*Woran orientieren Sie sich in Ihrer politischen Arbeit, wenn Sie ethisch brisante Entscheidungen treffen müssen?*

Wie bei allen politischen Fragen orientiere ich mich auch da an entsprechenden Dokumentationen, durch die ich die Hintergründe besser verstehe. Bei spezifischen und heiklen Themen gibt jeweils auch die Ethikkommission eine Empfehlung ab. Am Ende muss es aber für mich persönlich stimmen.

*In welchen Politikfeldern würden Sie sich mehr Ethik wünschen und warum?*

Das ist sehr schwierig zu beantworten, da ich der Meinung bin, dass gerade in der Schweiz sehr hohe Werthaltungen gelten und diese auch in der Politik gelebt werden. Die Konsequenzen menschlichen Handelns richtig abzuschätzen ist für mich eine Aufgabe, die in allen Bereichen notwendig ist.

*Sind Sie bei einer politischen Entscheidung schon einmal in einen Gewissenskonflikt geraten und falls ja, wie sind Sie damit umgegangen?*

Ein Beispiel war die Präimplantationsdiagnostik: Mit dieser neuen Gesetzgebung wurde die genetische Untersuchung von Embryonen kurz vor der Einnistung in der Gebärmutter in der Schweiz erlaubt. Es war mir sehr wichtig, dass Betroffene vor diesem gravierenden Entscheid wissenschaftlich umfassend aufgeklärt werden, um ihre Entscheidung absolut fundiert fällen zu können.